



Nr.	Maßnahme / Konflikte	Vermeidung / Kompensation
K1	Gewässerflutungen	V1 Ökologische Baubegleitung und Bautagebuch während der gesamten Baumaßnahme
K2	Eingriffe in die Gewässerlinie als Habitat für Fische, Muscheln, Makrozoobenthos	V2 Bauarbeiten so weit als möglich vom Ufer aus durchführen V8 Arbeiten im Gewässer nur außerhalb der Laichzeit von charakteristischen Fischarten wie der Barbe durchführen, d.h. Bauzeit ab August bis einschließlich Februar
K3	Entnahme von Gewässerorganismen beim Baggern	V3 Vor dem Bau das Vorkommen von Großmuscheln überprüfen, ggf. absammeln
K4	Eintrag von gewässergefährdenden Stoffen	V4 Während der Arbeit Aushub aus der Mangfall im Gewässer belassen, oder Großmuscheln so weit als möglich aussortieren
K5	Einbau von Wasserbausteinen	V5 Gefahrenstoffe dürfen nicht am Ufer gelagert oder umgefüllt werden. Maschinen sind biologisch abbaubarem Öl zu betreiben. Frischer Zement darf nicht ins Wasser gelangen
K6	Rodung von Bäumen und Gebüsch im Uferbereich	V9 Verwendung von naturnautypischem, bzw. gewässertypspezifischem Baumaterial V1 Ökologische Baubegleitung und Bautagebuch während der gesamten Baumaßnahme
K7	Erdarbeiten zur Anlage des Grabens	V7 Zeitlich abgestimmte Aushub- und Baufeldmaßnahmen mit direkt anschließendem Baubeginn
K8	Lärm, Staub, Erschütterung	A1 Pflanzung von heimischen Gehölzen V6 Beschränkung der Rodungsfläche auf das notwendige Minimum FCS1 Strukturler Ausgleich für Fledermäuse und Vögel (Nistkästen) FCS2 Anlage von Habitatstrukturen (Rohboden, Reptilienhügel, Gebüsche als Unterschlupf) FCS3 Ausweisung von Biotopbäumen für Vögel und Fledermäuse

Ausgleichsmaßnahmen (A = Ausgleich, S = von Sofortmaßnahme 2013)
AS1/A1 Pflanzung von heimischen Gehölzen
AS2 Entfernung der Ufersicherung im Bereich des alten Deiches mit eigendynamischer Entwicklung und Sukzession
AS3 Schaffung eines Vorlandes, das an der Hochwasserdynamik der Mangfall teilnimmt. Durch die Absenkung des alten Deiches
AS4 Anlage eines temporär wasserführenden Grabens im Deichvorland
AS5 Strukturverbesserung durch die Umwandlung von 3 Abstürzen in Sohlgleiten

Biotop- und Nutzungstypen gem. BayKompV² - Bestand 2018

- B211 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
- B212 Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- B222 Feldgehölze mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung
- F13 Deutlich veränderte Fließgewässer
- F13 Sohlabrast
- F212 Gräben mit naturnaher Entwicklung
- G11 Intensivgrünland
- G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
- G212 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland
- G221 Mäßig artenreiche segen- oder brunsenreiche Feucht- und Nasswiesen (extensiv genutzt)
- G312-GT62.10 Basiphytische Trocken-/Halbtrockenrasen und Wacholderheiden (S30, angesät)
- K11 Artenarme Säume und Staudenfluren
- K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Grabens (AS4)
- K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte
- L533-WA91F Hartholzauenwälder, alte Ausprägung (S30, LAT WA91F)
- O41 Natürliche und naturnahe vegetationsfreie-arme Kies- und Schotterflächen
- O41 Aufschüttung aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat, naturnah
- O42 Aufschüttung aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat, naturnah
- P22 Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich
- P31 Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen - mit hohem Versiegelungsgrad
- P32 Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen - mit geringem Versiegelungsgrad
- P5 Sonstige versiegelte Freiflächen
- R111-GR00BK Schiff-Landröhre (S30)
- R123-VH00BK Sonstige Wasserröhre (S30)
- V11 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt
- V31 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
- V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt, bewachsen
- X11 Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete
- X4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete
- Einzelbaum, heimisch, alt (B313)

* Bayerische Kompensationsverordnung
S30 = Schutz nach §30 Bundesnaturschutzgesetz i.V.m. Art. 23 Bayerisches Naturschutzgesetz

Ausgleichsmaßnahmen

- Nr. Ausgleichsmaßnahme (Erläuterung s. Tabelle im Plan)
- Entnahme der Uferbefestigung, Redynamisierung und Sukzession (AS2)
- Umwandlung von Abstürzen in Sohlgleiten
- Anlage eines temporär wasserführenden Grabens (AS4)
- Pflanzung heimischer Gehölze (AS1/A1)
- Anlage von Eidechsenhabitaten (FCS2)

Vermeidungsmaßnahmen / Konflikte

- Nr. Vermeidungsmaßnahme (Erläuterung s. Tabellen im Plan)
- Rodung von Einzelbäumen (worst case)

Sonstige Darstellungen

- Planungsgebiet
- Digitale Flurkarte (Daten des WWA RO)
- Flächen der amtlichen Stadt-Biotopkartierung (Lfu, Stand 2005, Beschriftung siehe Plan 2)

Quellennachweis: Planung: WWA Rosenheim, Biotop- und Nutzungstypen: Eigene Erfassungen 2018; Digitale Orthofotos und Flurkarte: Übernahme aus Datenbestand des WWA Rosenheim 2018

Hochwasserschutz Rosenheim – Gewässer I. Ordnung Mangfall
Baubabschnitt 06, Fl.km 3,950 bis 4,760
Landschaftspflegerischer Begleitplan

Konflikte und Maßnahmen Geplante Fertigstellung	Anlage Nr.: 3
	Plan Nr.: 3
	Maßstab: 1:1.000
Datum: 01.06.2022	

Auftraggeber: Wasserwirtschaftsamt Rosenheim Königsstraße 19 83022 Rosenheim	Planfertiger: ÖKON - Gesellschaft für Landschaftsökologie, Gewässerbiologie und Umweltplanung mbH Raffaistraße 40 93142 Maxhütte-Haidhof Tel.-Nr.: 09471/3077479 www.oekon.com
--	---